



**LEGIDA** – das sind die Leipziger Ethnolfreunde gegen die Illegalisierung des Alkohols! Wir sind die trinkende, speiende und rülpsende Masse eines breiten gesellschaftlichen Querschnitts – vom Rande zur Mitte, ab nach ganz oben und wieder nach unten, dann alles gut durchmischen und mit Eiswürfeln servieren. Uns ist bewusst, dass in vielen Ländern dieser Erde Alkohol als Teufelszeug gilt und TrinkerInnen sich dort in die Welt der Sünden und Fehlschläge begeben. Wir respektieren diese Einstellung, stellen uns aber vehement gegen die drohende Illegalisierung von Alkohol hier bei uns – und in uns.

Schon Jesus machte, nach uns vorliegenden und glaubwürdigen Augenzeugenberichten, aus Wasser Wein. Unsere Kultur, Stärke und Geschichte ist eng mit dem Verzehr von Alkoholika verbunden. Epidemien und Krankheiten werden und wurden mit Alkohol bekämpft und vernichtet. Die demagogische Entwicklung in diesem Land wäre ohne Alkohol und betrunkenem Sex inklusive fehlender Verhütung noch rückläufiger. Kunst, Literatur, Musik – die Kreativen und Schaffenden sind und waren Trinker! Unsere Kultur ist eine Trinkkultur! Daher ist allen anderen Kulturen Mäßigung an den Tag und ans Herz gelegt. Allen voran der nüchternen Kultur. Dieser Separationsbewegung, die unsere Kultur ausgerottet sehen will, die uns zerstören und vernichten zu gedenkt, ist jedwede Missionierung, gesellschaftliche Unterwanderung und extremistische Auslebung ihrer Abstinenz untersagt! Wir erzittern nicht *vor euch* – sondern weil wir noch nicht im Saft stehen!

Der Prohibitionsbewegung wird das Ausleben ihrer Nüchternheit zugestanden – allerdings nur im Rahmen der Öffnungszeiten von Gasthäusern und Kneipen und der Anerkennung unseres Pegels!

Die politisch Verantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass nüchterne Einflüsse auf Kultur und Leben unterbunden werden!

Explizit richtet sich die Bewegung NICHT gegen Angehörige der Abstinenzbewegung, die unsere Gelage achten und unseren Suff, Unsinn und Schabernack respektieren!

Eine Duldung von Nüchternen in der Mitte unserer Trinkkultur ist nur dann notwendig, wenn es nicht anders geht – Leberschaden, Neigung zu Gewalt, Kotzeskapadismus, Diabetes, Epilepsie. Dies ist aber nur in wenigen Ausnahmefällen gegeben!

Kritiker unserer wachsenden und die Gesellschaft repräsentierenden Bewegung werfen uns Realitätsferne vor. Sie argumentieren gegen Alkohol als Bremse einer konstruktiven und produktiven gesellschaftlichen Entwicklung. Man wirft uns vor, eigentlich **Nazis** – **Narkotika-ziehende-Suchterkranke** – sowie von Anhängern der Chrystal-Meth-Bewegung infiltriert zu sein. Dies beweist einmal mehr, wie Tatsachen verdreht, Argumente fehlgedeutet und Lügen erfunden werden, um unsere Bewegung zu diffamieren. Nur weil wir gerne mal an einer Haschpfeife schmökern, haben wir mit diesen Leuten nichts gemein und **distanzieren** uns *ausdrücklich* nicht von ihnen!

Andere Stimmen behaupten, dass es sie gar nicht gäbe, die drohende Illegalisierung von Alkohol und der größte Teil unserer Gesellschaft Alkoholika konsumiert. Dem setzen wir Totschlagargumente entgegen:

1. nur weil es sie *NOCH* nicht gibt, heißt es nicht, dass es sie *BALD* geben wird. Alle Zeichen deuten darauf, wir wollen kämpfen und auf die Straße gehen, **bevor es zu spät ist!**
2. nur weil es hier keine Außerirdischen gibt, glauben die Menschen dennoch an ihre Existenz, werden massenhaft entführt und im Namen ihrer Medizin missbraucht; es gibt hier auch keinen Regenwald, und trotzdem gehen die Menschen für dessen Rettung auf die Straße; uswuf.
3. nur weil ihr für drohende Gefahren auf dem rechten Auge blind seid, schlaft ihr mit dem linken Auge dennoch nie!

Zum Erhalt unserer Alkoholkultur sowie gegen die drohende Illegalisierung des Alkohols sind folgende Maßnahmen erforderlich und unerlässlich:

1. Lockerung des Gesetzes zur Herstellung von Alkoholika – Schnaps muss produzierbar bleiben!
2. Abschaffung von Nicht-trinker-zonen in den Innenstadtzonen vieler deutscher Großstädte. Alkohol muss jederzeit im öffentlichen Raum zugänglich und trinkbar bleiben!
3. Beendigung und Abschaffung von Denunzierungen und angeblichen Krankheitsbildern wie Alkoholismus und Narrenei
4. Getreide zuerst für Brot, Bier und Korn!
5. Hefe im Grundgesetz verankern!
6. Pflicht zum Volksrausch bei allen politischen Entscheidungen!
7. Abkehr von einer den Kaffee und Tee propagierenden Multivitamin-gesellschaft!
8. Diesen Punkt versteigern wir für 3 Kästen Budvar Lager!
9. Was ist der Unterschied zwischen einem hetero- und einem homosexuellem Skinhead?  
7 Bier!
10. Einführung eines Freibierabkommens mit USA, Russland, der ganzen Welt!

Dieses Positionspapier wird wöchentlich überarbeitet, erweitert, evtl. auch revidiert. Je nachdem, wie wir unser Anliegen am besten verkaufen können.

In diesem Sinne:

**Trinker aller Länder, besauft euch!**  
**Keine Illegalisierung von Alkohol jetzt – bald – irgendwann!**  
**Für Rausch, Freibier und Trinkkultur!**  
**Gegen nüchternen Fanatismus!**  
**Gegen Prohibition und Multivitaminsaft!**